

# «Ich setze mich nicht unter Druck»

**Reiten** Die 20-jährige Emilie Stampfli gehört zu den grossen Hoffnungsträgerinnen der Schweiz

VON JAN ARNET

Die Solothurnerin hat die Junioren-Schweizer-Meisterschaft 2011 gewonnen und holte letztes Jahr Gold an der Team-Europameisterschaft in Spanien. Mit weiteren Topresultaten wie ihrem Sieg am CSI Zürich, dem 3. Rang am CSIO St. Gallen oder dem 2. Rang am Top-10-Final in Ascona hat die Urenkelin des ehemaligen Bundesrats Walther Stampfli bewiesen, dass sie mit der Weltelite mithalten kann. Von grossem Erwartungsdruck will Stampfli aber nichts wissen.

**Emilie Stampfli, Sie haben bereits gezeigt, dass Sie die besten Reiter schlagen können. Was erwartet die Schweiz von Ihnen?**

**Emilie Stampfli:** Bis ich zu den besten Reitern der Welt gehöre, ist es noch ein weiter Weg. Ich hatte sicherlich einen guten Anfang und bin auf dem richtigen Weg. Aber

**«Ich bin mit meinen 20 Jahren ein Küken im Reitsport. Mir fehlt noch die Erfahrung.»**

von grossen Erwartungen habe ich noch nicht viel gespürt. Ich setze mich nicht unter Druck. Vielmehr konzentriere ich mich auf meine Leistungen und versuche, mich weiter zu steigern.

**Was braucht man, wenn man zur Weltspitze gehören will?**

Wichtig ist, dass das Team stimmt. Ich habe ein tolles Umfeld und einen guten Trainer. Das macht schon sehr viel aus. Mit Nikita du Luot besitze ich ausserdem ein schnelles Pferd, das ich extrem gut kenne. Ich



Emilie Stampfli zählt zu den besten Springreitern der Schweiz.

reite bereits seit sieben Jahren auf Nikita. Trotz allem bin ich mit meinen 20 Jahren ein Küken im Reitsport. Was mir noch fehlt, ist die Erfahrung.

**Ist die EM in Italien Ende Juli Ihr nächstes Ziel?**

Ja, an der Europameisterschaft in Arezzo wird ein Podestplatz das Ziel sein. Es wäre zudem schön, wenn wir mit dem Team die Goldmedaille verteidigen könnten.

**Wie bereitet man sich auf eine Europameisterschaft vor?**

Eigentlich gleich wie bei jedem anderen Wettkampf, nur ist man vielleicht ein wenig nervöser und angespannter. Ich trainiere jeden Tag. Vor allem ist aber wichtig, dass die Pferde fit bleiben.

**Sie können mit Ihrem Alter noch bei den Jungreitern antreten. Wird der Fokus in Zukunft auf die Elite gelegt?**

Ich starte zwar noch bei den Jungreitern, will mich aber in Zukunft noch mehr an den Profis orientieren. Schliesslich kann ich, wenn ich mehr gefordert bin, auch mehr aus mir herausholen.

**Gibt es nach Ihrem Matura-Abschluss noch andere berufliche Pläne, die nichts mit Reitsport zu tun haben?**

Nach den fünf Jahren in der Sportklasse der Kantonsschule Solothurn würde ich gerne Architektur studieren, mit dem Sport ist das aber schwer zu vereinbaren. Momentan konzentriere ich mich nur aufs Reiten. Mir ist es aber wichtig, dass ich neben dem Reiten noch eine Alternative habe. Man weiss schliesslich nie, was kommt. Demnach ist das Thema Studium noch nicht ganz vom Tisch.

## Nachrichten

**Fussball Trimbach muss auf Trainersuche gehen**

Trotz der starken Saison mit dem zweiten Schlussrang in der 2. Liga setzt Trainer Werner Ulrich seine Arbeit beim FC Trimbach nicht fort. Für Ulrich war es die erste Saison als Cheftrainer bei den Trimbachern. 2012/13 hatte er noch als Assistententrainer von Rolf Gerber gearbeitet. (OT)

**Tennis Missglückter Ausflug nach Mailand**

Tamara Arnold aus Kappel hat diese Woche beim internationalen U16-Turnier in Mailand gespielt. Doch weder im Einzel noch im Doppel lief es der 15-jährigen Solothurnerin nach Wunsch. In der Einzelkonkurrenz scheiterte sie an der als Nummer sechs gesetzten Arnold (TE 50). In der zweiten Runde an der deutlich schwächer klassierten Italienerin Lucia Bronzetti (TE 246). Im Doppel verlor Arnold an der Seite ihrer Partnerin Helena Jansen Figueras aus Spanien ebenfalls bereits in der zweiten Runde. (FBA)

**Beachvolleyball Morgen B1-Turnier in Zuchwil**

Morgen Samstag tragen die Männer der Kategorie B1 im Sportzentrum Zuchwil ein weiteres Beachturnier aus. Die meisten Spieler kommen aus dem Kanton Bern. Drei Spieler jedoch kommen aus der Region Solothurn. (NCH)

**Boogie Woogie Zuchwiler Sieg zum Saisonauftakt**

Am «ebi-pharm»-Swiss-Masters in Ortschaften starteten die letztjährigen Weltmeister Sonja Emch Secchi und Francesco Secchi aus Zuchwil mit dem 1. Rang souverän in die Saison. (NCH)

## 3000 Turnerinnen und Turner messen sich in Messen

**Turnen** Heute geht in Messen das Regionalturnfest mit dem Einzelgeräteturnen und den Leichtathletik-Wettkämpfen los. Beim morgigen Vereinswettkampf gehen 56 Vereine an den Start, darunter 28 Gastvereine aus anderen Kantonen.

Der Turnverein Buttikon-Schübelbach aus dem Kanton Schwyz wurde beim letzten Regionalturnfest in Biberist 2009 Zweiter in der ersten

Stärkeklasse hinter seinem Kantonsrivalen Wangen. Weil Wangen nicht in den Bucheggberg reist, gilt Buttikon-Schübelbach als grosser Titelfavorit. Mit der Gesamtnote von 28,88 war Buttikon-Schübelbach über einen Punkt besser als der beste Solothurner Verein.

Dieses Jahr werden die Karten neu gemischt. «Auch Subingen könnte vorne dabei sein», schätzt Marc Ritz, Wettkampfleiter des RTF in Messen. Subingen schaffte es am letzten Turnfest mit der Gesamtnote 26,74 auf den siebten Rang.

**Schätzbar ist attraktiver**

Die Aktiven treten in Messen in vier Stärkeklassen an, abhängig von der Anzahl der Turnenden. Dabei können die Vereine ihre Disziplinen individuell wählen. Es wird unterschieden zwischen messbaren Disziplinen wie Hochsprung, Weitsprung oder Pendelstafette und schätzbaren Disziplinen wie Gymnastik, Geräteturnen oder Team Aerobic. «Die schätzbaren Disziplinen sind für die Zuschauer attraktiver», gibt Marc Ritz zu, der selber hauptsächlich Leichtathletik betreibt.

Und eben diese Leichtathletik steht heute im Vordergrund. Am Abend gehen nämlich die Wettkämpfe in der Einzelleichtathletik los sowie die Leichtathletik-Mannschaftsmeisterschaften, bei denen die Teams in vier Disziplinen antreten. Daneben finden die Einzelwettkämpfe im Geräteturnen statt.

**Grosser Jugendaufmarsch**

Der Sonntag steht schliesslich ganz im Zeichen der Jugend. «Es kommen wieder sehr viele Jugendliche», freut sich Marc Ritz. Insgesamt

haben sich über 1000 Jugendliche für das Regionalturnfest in Messen angemeldet. Zusammen mit den Aktiven und den Senioren sind rund 3000 Turnerinnen und Turner mit dabei – eine grosse Herausforderung für den Organisator. Eine Herausforderung, die er aber mit Bravour meistert: «Es ist unglaublich, was der Turnverein Messen aus dem Boden gestampft hat», lobt der Wettkampfleiter. Das RTF Messen beweise, dass ein grosses Turnfest auch möglich sei, wenn nicht alle Anlagen fixfertig vorhanden seien. (NCH)

### Wochenend-Agenda

#### FREITAG

##### Laufsport

**22.00 Bieler Lauftage.** Beim Kongresshaus. Diverse Nachtrennen.

##### Turnen

**17.15 Regionales Turnfest** in Messen, Schulanlagen Bühl, Rätzlirain und Utzenstorf, Turnhalle Geräteturnen. Tag des Einzelgeräteturnens mit den Kategorien: K4-K7, KH und KD. [www.rtf2014messen.ch](http://www.rtf2014messen.ch).

#### SAMSTAG

##### Inlinehockey

**19.30 NLB.** Buix – Gekkos Gerlafingen. Buix, Place de la Vallatte.

##### Laufsport

**0.00-19.00 Bieler Lauftage.** Siegerehrungen auf dem Zentralplatz in Biel.

##### Schwimmen

**9.30 Regionale Langstreckenmeister-**

**schaften** in Grenchen, Schwimmbad. Kategorien: Jugend und Aktive. Disziplinen: Freistil und Lagen in diversen Längen.

##### Turnen

**9.00-18.00 Regionales Turnfest** in Messen, Schulanlagen Bühl, Rätzlirain und Utzenstorf, Turnhalle Geräteturnen. Vereinswettkämpfe Aktive. [www.rtf2014messen.ch](http://www.rtf2014messen.ch).

##### Judo

**10.00 Kantonalbernerische Schülermeisterschaft** in Zuchwil.

#### SONNTAG

##### Turnen

**9.00-17.00 Regionales Turnfest** in Messen, Schulanlagen Bühl, Rätzlirain und Utzenstorf, Turnhalle Geräteturnen. Vereinswettkämpfe Jugend.

##### Judo

**10.00 Kantonalbernerische Einzelmeisterschaft** in Zuchwil.

### Wenn ich WM-Spieler wäre, wäre ich ...



**«... Spaniens Andres Iniesta. Er ist für mich die Krönung des Fussballs. Ein technisch perfekter Spielgestalter, der das Spiel lesen kann und über einen unglaublichen Instinkt verfügt. Dazu gefährlich im Abschluss. Aber ich glaube nicht, dass Spanien den Titel verteidigt. Favorit sind für mich die Deutschen, eine Turniermannschaft halt. Sie sind auf jeder Position top besetzt und fressen Gras.»**

Alex Künzle, Geschäftsführer «Öufi»-Brauerei

**Tipps zu den heutigen Spielen:**  
Mexiko – Kamerun 1:0, Spanien – Holland 4:2